

Newsletter

der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausgabe 40 | Februar 2012



Hingucker



Institutseröffnung des Studiengangs Darstellendes Spiel / Kunst in Aktion

08. bis 11. Februar 2012

HBK, Mensafoyer, Aula und Gebäude 14



Vom 08. bis 11. Februar 2012 feiert der HBK-Studiengang Darstellendes Spiel / Kunst in Aktion die Eröffnung seines neu gegründeten Instituts. Es werden zahlreiche Gäste aus Theaterkunst, -wissenschaft und -bildung erwartet. Täglich finden Gesprächsrunden statt, in denen es thematisch u.a. um das Verhältnis von Theater und Bildung geht. Außerdem beteiligen sich Lehrende und Studierende des Studiengangs mit künstlerischen Beiträgen. Im Rahmen der Feierlichkeiten findet am Freitag, den 10. Februar 2012 das deutschlandweite Studiengangstreffen „Theater / Darstellendes Spiel“ 2012 statt, das Austausch und Diskussion unter den Studierenden fördern soll. Ausführliches Programm unter: www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/details/16423/

Abb.: Szene einer Aufführung des Darstellenden Spiels / Kunst in Aktion, HBK.
Foto: Marc Biebusch.

Neuer Studiengang an der HBK: KUNST. Lehramt



Kunstunterricht braucht qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer – dafür wird an der HBK Braunschweig zum Wintersemester 2012/13 der Studiengang KUNST.Lehramt eingerichtet. Er wendet sich an diejenigen, die aus einer vertieften künstlerischen Praxis heraus das Fach Kunst an Gymnasien und Gesamtschulen unterrichten möchten, um Schülerinnen und Schüler eigene ästhetische Erfahrungen und Zugänge zu Kunst, Architektur und Gestaltung zu ermöglichen. Das Studium umfasst insgesamt zwölf Semester und ist in ein Bachelor- und ein Masterstudium eingeteilt. In den ersten sechs Semestern des achtsemestrigen Bachelor-Studiengangs liegt der Schwerpunkt im Studium der Freien Kunst. Sofern die Studierenden eine Lehrtätigkeit an Gymnasien oder Gesamtschulen anstreben, bietet die HBK einen Masterstudiengang für die Fächerkombinationen Kunst und Deutsch oder Englisch an (in Kooperation mit der TU Braunschweig), der den Zugang zum schulischen Vorbereitungsdienst öffnet. Das Masterstudium umfasst insgesamt vier Semester und wird mit der Prüfung zum Master of Education abgeschlossen. Das Studium KUNST.Lehramt beginnt jeweils zum Wintersemester. Aufnahmevoraussetzung sind die Allgemeine Hochschulreife sowie eine bestandene künstlerische Aufnahmeprüfung an der HBK. Bewerbungsmappen mit eigenen künstlerischen Arbeiten müssen für eine Bewerbung zum Wintersemester 2012/13 bis zum 15. März 2012 an der HBK eingereicht werden. Weitere Informationen zum Studium und zur Aufnahmeprüfung unter: www.hbk-bs.de/studiengaenge/kunst-lehramt/

Abb.: Kunstvermittlung an der HBK Braunschweig. Foto: Susann Dietrich.

Bis zum 15. März 2012 für das WS 2012/13 bewerben!

Freie Kunst
Darstellendes Spiel
KUNST.Lehramt
Kommunikationsdesign
Industrial Design

In Studiengängen mit künstlerischen oder gestalterischen Anteilen (Freie Kunst/Diplom, Bachelorstudiengänge Darstellendes Spiel, KUNST.Lehramt, Kommunikationsdesign, Industrial Design) ist vor Studienaufnahme studiengangsbezogen die besondere künstlerische Befähigung in einem künstlerischen Aufnahmeverfahren nachzuweisen. Ausgenommen sind hiervon die Kunstwissenschaft und die Medienwissenschaften. Das künstlerische Aufnahmeverfahren ist zweistufig angelegt und besteht aus der Durchsicht der von der Bewerberin bzw. dem Bewerber eingereichten selbstgefertigten künstlerischen Arbeiten (Mappendurchsicht durch die zuständige Aufnahmekommission) und der künstlerischen Aufnahmeprüfung. Für die Zulassung zur künstlerischen Aufnahmeprüfung ist die Annahme der Bewerbungsmappe in der Mappendurchsicht Voraussetzung. Die Bewerbungsfrist für die Studienaufnahme zum Wintersemester 2012/13 endet am 15. März 2012 (Ausschlussfrist).

Vor Ort

Das war der Frühstart 2012

Rückblick auf das
alternative Bewerbungsverfahren
der HBK Braunschweig

150 Studieninteressierte aus ganz Deutschland lernten die HBK Braunschweig beim Frühstart Kunst 2012 auf besondere Weise kennen. Im direkten Kontakt mit Lehrenden und Studierenden erhielten sie einen persönlichen Eindruck von den Anforderungen und Möglichkeiten des Kunststudiums in Braunschweig. Beim „Freien Arbeiten“ hatten die FrühstarterInnen die Chance, sich ohne Mappe für die künstlerische Aufnahmeprüfung bzw. direkt für das Studium der Freien Kunst oder KUNST.Lehramt im kommenden Wintersemester zu qualifizieren. Außerdem konnten die FrühstarterInnen einen Werkstattkurs auswählen, z.B. aus den Bereichen Film, Druckgrafik, Fotografie, Bildhauerei, Maltechnik und Klangkunst.

Stimmen zum Frühstart Kunst 2012:



Mijin Park, 27 Jahre, aus Braunschweig (ursprünglich aus An-Seoung, Südkorea):

Mijin: „Von meinem Mann, der auch an der HBK studiert, habe ich vom Frühstart gehört. Deswegen bin ich hier, ich würde gerne mit ihm zusammen studieren. Vorher habe ich Animations- und Filmkunst in Südkorea absolviert und möchte jetzt noch einmal freier und offener arbeiten. Morgen mache ich einen Werkstattkurs in der Klangkunst, was für mich das erste Mal ist.“



Jakob Junghanss und Leyla Abassi, beide 17 Jahre, aus Heidelberg:

Leyla: „In meiner Schule lagen Flyer vom Frühstart aus und ich wollte die Hochschule einfach mal kennenlernen. Ich möchte einen generellen Eindruck davon bekommen, wie das Studium hier funktioniert. Ich mache heute den Kaltnadelradierungs-Kurs, aber darunter kann ich mir jetzt noch nicht so viel vorstellen. Ich möchte mich erst einmal ausprobieren und dann sehen, was mir am meisten zusagt. Momentan konzentriere ich mich eher auf Malerei.“

Jakob: „Im letzten Jahr habe ich die Plakate vom Frühstart schon gesehen und habe jetzt von Leyla wieder davon gehört. Hier hat man mal die Möglichkeit, mit HBK-Studierenden in Kontakt zu kommen und sich vielleicht auch mal mit einem Professor zu unterhalten, der einem sagt, ob man Potential hat oder eben nicht. Ich beschäftige mich im Moment mit Malerei und Grafik, Plastik auch ein bisschen. Ich mache hier auch den Alugrafik-Kurs und bin gespannt, was ich davon mitnehmen kann.“

Weitere Statements, Fotos und Videos vom Frühstart Kunst 2012 finden Sie hier:
www.hbk-bs.de/aktuell/fruehstart-kunst-2012/

Abb.: Mijin Park, Jakob Junghanss und Leyla Abassi. Fotos: Geraldine Oetken.

Einladung

No Sound

Installation von Moritz Gramming und
Christopher Balassa im Kunstschau-
fenster des Hallenbades Wolfsburg



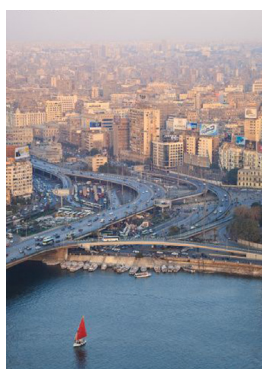
Am 10. Februar 2012 eröffnet das Kulturschaufenster im Hallenbad Wolfsburg seine neue Ausstellung mit der Installation NO SOUND der HBK-Studierenden Moritz Gramming und Christopher Balassa. Die zwei jungen Künstler vertreten in ihrer gemeinsamen Ausstellung unterschiedliche künstlerische Positionen, haben jedoch beide einen bildhauerischen Ansatz. Moritz Gramming beschäftigt sich mit der suggestiven Anziehungskraft von medialen Bildern. Er installiert zwei alte Fernseher in einer Kiste, die wie ein antiker Fernsehschrank anmutet und aus alten Holzbrettern gefertigt ist. Zu sehen ist jedoch nur ein Standby-Bild. Durch das Pulsieren dieser Einstellung

entsteht der Eindruck, die Kiste sei ein atmendes, lebendiges Wesen. Christopher Balassa arrangiert auf einer Regalkonstruktion eine Art moderne Wunderkammer mit Fundstücken, die in ihrer Zusammenwirkung eine ganz spezielle Stimmung verbreiten. Die Auswahl und Anordnung ist eine in einem intuitiven Prozess entstandene Komposition, jeder Gegenstand ist an einem bestimmten Platz und tritt in einen Dialog mit seinen Regalnachbarn. Durch diese Kombination verlieren die Gegenstände ihre ursprüngliche Bedeutung und bekommen ein neues, anderes Leben. Es entstehen Assoziationsketten, die dem Betrachter die Möglichkeit geben, eigene Bedeutungszuordnungen zu schaffen. www.hallenbad.de

Abb.: © Christopher Balassa.

International

Projekt „Kairo. Offene Stadt“: HBK-Studierende und -ProfessorInnen reisen nach Ägypten



Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Kairo. Offene Stadt“ sind am 29. Januar 2012 mehrere Studierende und ProfessorInnen der HBK nach Kairo gereist. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Freien Kunst (Dörte Eißfeldt), der Kunstwissenschaft (Katharina Sykora) und der Gestaltung (Bettina Lockemann) mit der École Supérieure des Beaux-Arts de Nîmes und dem Museum für Photographie in Braunschweig. Partnerinstitution in Kairo ist die unabhängige Townhouse Gallery, die ein Atelier- und Ausstellungsprogramm im Zentrum von Kairo betreibt. In der ägyptischen Hauptstadt treffen die Studierenden und ProfessorInnen der HBK auf ihre Kollegen aus Nîmes sowie auf Studierende, junge Künstlerinnen und Künstler aus Kairo. Mit Workshops, Präsentationen und gemeinsamen fotografischen Streifzügen durch die Stadt realisieren die Studierenden u.a. ihre zuvor entwickelten Konzepte. Vor dem Hintergrund der aktuellen Demokratisierungsbewegung in Ägypten geht es auch um eine Bearbeitung der aktuellen Ereignisse und einer visuellen Umsetzung der eigenen Erfahrung mit dem Fremden. Langfristiges Ziel des Projektes ist es, nachhaltige Kontakte zu ägyptischen Künstlern, Gestaltern und Wissenschaftlern aufzubauen, die zu einem nachhaltigen und regen Austausch zwischen Kairo und Braunschweig führen sollen.

Abb.: Nil-Brücken in Kairo. Foto: kokoroimages.com.

Kurz gemeldet

HBK-Team bei Deutschen Hochschulmeisterschaften in Frankreich

Vom 17.03. bis 24.03.2012 werden zum dritten Mal die Deutschen Hochschulmeisterschaften in den Disziplinen Snowboard und Freeski in Les Deux Alpes in Frankreich ausgetragen. Erstmals ist auch ein Team der HBK Braunschweig vertreten. Dafür werden noch weitere Studierende gesucht, die gut Ski und/oder Snowboard fahren. Bei Interesse bitte eine E-Mail schreiben an m.sontheim@hbk-bs.de.

Termine und Fristen

Das Vorlesungsende des Wintersemesters 2011/12 ist der 11.02.2012. Die Vorlesungen des Sommersemesters 2012 beginnen am 10.04. und laufen bis zum 14.07.2012. Die Rückmeldefrist für das Sommersemester 2012 beginnt am 06.02. und endet am 24.02.2012. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.hbk-bs.de/studium/vorlesungszeiten/.